

# STATISTISCHE BERICHTE

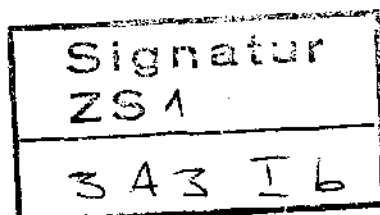


Z 6 43

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. VIII/12/16

Erschienen, am 27.2.1954



Die Wanderungen über die Grenzen der Länder des Bundesgebietes  
im 3. Vierteljahr 1953

(3485) V

Nachdruck - auch auszugsweise -  
nur mit Quellenangabe gestattet

## I n h a l t

	Seite
A. Vorbemerkung	3-6
B. Tabellenteil	
1. Die Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes nach Herkunfts- und Zielgebieten	7
2. Die Wanderungen über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes in den Ländern nach Herkunfts- und Zielgebieten	8
3. Die Wanderungen über die Ländergrenzen des Bundesgebietes nach Herkunfts- und Zielgebieten	9-11
a) Zuzüge	9
b) Fortzüge	10
c) Zu- bzw. Abwanderungsüberschuß	11
4. Die Wanderungen über die Ländergrenzen des Bundesgebietes nach Ländern, Verwaltungsbezirken sowie nach Stadt- und Landkreisen	12-13
5. Die über die Ländergrenzen des Bundesgebietes Zu- und Fortgezogenen in der beruflichen Gliederung	14-19
a) Gesamtbevölkerung: Zuzüge/Fortzüge	14-15
b) Vertriebene: Zuzüge/Fortzüge	16-17
c) Zugewanderte: Zuzüge/Fortzüge	18-19
C. Anhang	
Die Wanderungen über die Grenzen West-Berlins im 3. Vierteljahr 1953	20-22
1. Die Wanderungen über die Grenzen West-Berlins nach Herkunfts- und Zielgebieten	20
2. Der Wanderungsaustausch West-Berlins mit dem Ausland	21
3. Die über die Grenzen West-Berlins Zu- und Fortgezogenen in der beruflichen Gliederung	22

Die Wanderungen über die Grenzen der Länder des Bundes-  
gebietes im 3. Vierteljahr 1953

Unter den Zu- und Fortzügen über die Grenzen der Bundesländer sind die W a n - d e r u n g e n ü b e r d i e G r e n z e n d e s B u n d e s g e - b i e t e s im 3. Vierteljahr 1953 stark zurückgegangen. Während in den Mo- n a t e n April bis Juni fast 200 000 Wanderungsfälle gezählt wurden, waren es in dem darauf folgenden Vierteljahr nur noch rund 164 000. Allerdings liegt diese Zahl immer noch erheblich über dem Ergebnis des 1. Vierteljahres, in dem etwa 126 000 Personen über die Grenzen des Bundesgebietes zu- oder fortgezogen sind. Die Fortzüge zeigten im Jahre 1953 bisher die stetigste Entwicklung. Von rd. 28 000 Personen im 1. Quartal, haben sie in den darauf folgenden Vierteljahren um jeweils etwa 8 000 zugenommen, so daß sich zuletzt eine Zahl von rd. 44 000 ergab. Anders jedoch die Zuzüge. Sie beliefen sich im 1. Quartal auf etwa 98 000, im 2. auf 162 000 und im 3. Vierteljahr nur noch auf etwas über 120 000.

Die großen Schwankungen in der Zahl der Zuzüge hängen eng mit der Entwicklung des Zustromes zusammen, der sich laufend aus Berlin und der sowjetischen Be- s a t z u n g s z o n e in das Bundesgebiet ergießt. Wie sehr der Umfang der Zuwanderung dadurch beeinflußt wird, zeigt sich z. B. darin, daß die Abnahme der Gesamtzahl der Zuzüge in das Bundesgebiet vom 2. auf das 3. Vierteljahr 1953 um etwa 42 000 fast genau der Größenordnung entspricht, um die im gleichen Zeitraum die Zuzü- g e aus Berlin und der sowjetischen Besatzungszone geringer geworden sind. Wäh- r e n d nämlich aus diesen beiden Gebieten im 2. Vierteljahr rd. 131 000 Menschen in die Bundesrepublik gekommen sind, was einem Tagesdurchschnitt von fast 1 500 entspricht, waren es im 3. Vierteljahr nur noch annähernd 89 000 oder täglich nicht ganz 1 000. Obwohl eine Abnahme um ungefähr ein Drittel stattgefunden hat, muß diese Zahl aber immer noch als recht hoch angesehen werden. Es dürfte auch nicht schwerfallen, sich die Fülle der Probleme vorzustellen, die sich aus dem andauernden Zustrom laufend ergeben.

Die Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes im 3. Vierteljahr 1953

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge nach	Fortzüge aus	Zu- (+) bzw. Abwande- rungsüberschuß (-)		
	dem Bundesgebiet				
	3. Vierteljahr 1953		2. Vi. 1953	3. Vi. 1952	
Berlin	37 459	4 200	+ 33 171	+ 70 200	+ 21 250
davon:					
Berlin-West	36 270	4 186	+ 32 082	+ 66 006	+ 20 266
Berlin-Ost	1 191	112	+ 1 079	+ 1 392	+ 983
Sowjetische Besatzungszone	51 264	4 153	+ 47 111	+ 57 614	+ 24 728
Saargebiet	2 002	1 615	+ 467	+ 530	- 245
Deutsche Ostgebiete (Gebietsstand 31.12.1937) unter fremder Verwaltung	311	12	+ 299	+ 471	+ 322
Ausland	27 116	31 001	- 4 685	- 5 596	- 3 236
davon:					
europäisches Ausland	21 934	13 188	+ 8 746	+ 8 201	+ 6 780
außereuropäisches Ausland <sup>1)</sup>	5 182	18 613	- 13 431	- 13 797	- 10 016
Heimkehrer aus Kriegsgefangenschaft	320	-	+ 328	+ 153	+ 253
Unbekannt <sup>2)</sup>	1 673	1 914 <sup>a)</sup>	- 236 <sup>b)</sup>	+ 1 799 <sup>b)</sup>	- 734
Insgesamt	120 248	43 793	+ 76 455	+ 125 171	+ 42 347

1) Einschließlich "Unbekanntes Ausland". - 2) Einschließlich Sonderpolizeiforderungen und bisher nicht gemeldete Aus-  
länder und Staatenlose. - a) Einschließlich 47 Personen, um die die Fortzüge innerhalb des Bundesgebietes die Zuzüge  
übersteigen. - b) Einschließlich Differenz der Zu- und Fortzüge innerhalb des Bundesgebietes.

Unter der genannten Zahl von 89 000 Personen befanden sich etwa 36 000, die bei der Anmeldung im Bundesgebiet West-Berlin als letzten Wohnsitz angegeben haben und in den vorliegenden Tabellen auch entsprechend ausgewiesen worden sind. Es besteht jedoch kein Zweifel, daß die meisten von ihnen ursprünglich in der sowjetischen Besatzungszone bzw. in Ost-Berlin gewohnt haben, da die Abwanderung über West-Berlin immer mehr zur Regel geworden ist. Die große Bedeutung von West-Berlin als Durchgangsstation für Sowjetzonenflüchtlinge zeigt sich z.B. daran, daß aus dem Ostsektor und der sowjetischen Besatzungszone im 3. Vierteljahr 1953 rd. 44 000 Personen nach West-Berlin gekommen sind. Die Fortzüge aus West-Berlin nach dem Bundesgebiet belaufen sich demgegenüber auf 75 000, wovon mehr als 63 000 Personen im Rahmen des Notaufnahmeverfahrens ausgeflogen worden sind <sup>1)</sup>. Da die Fortzüge nach dem Bundesgebiet die Zuzüge aus Ost-Berlin und der sowjetischen Besatzungszone erheblich übersteigen, ist in West-Berlin zweifellos eine gewisse Entlastung von Flüchtlingen eingetreten.

Die Fortzüge aus dem Bundesgebiet nach Berlin und der sowjetischen Besatzungszone haben sich erheblich vermehrt, wenn auch die Zahlen immer noch in keinem Verhältnis zu den Zuzügen stehen. Nach Berlin ist im Vergleich zum 2. Vierteljahr eine Zunahme der Fortzüge von 2 980 auf 4 298 und nach der sowjetischen Besatzungszone sogar von 627 auf 4 153 festzustellen.

Neben der Zuwanderung aus Berlin und der sowjetischen Besatzungszone ist als nächst bedeutendster Posten in der Außenwanderungsbilanz des Bundesgebietes der Wanderungsaustausch mit dem Ausland zu nennen. Aus dem Ausland kommend, haben sich etwa 27 000 Personen angemeldet, denen fast 32 000 Personen gegenüberstanden, die nach dem Ausland verzogen sind. Im Vergleich zum vorhergehenden Vierteljahr sind vor allem die Zuzüge angestiegen. Bei der Fortzügen ist zwar ebenfalls eine Erhöhung eingetreten, sie war aber nicht ganz so groß. Unter den Zugewogenen befanden sich vorwiegend Personen aus dem europäischen Ausland, während die Fortzüge vornehmlich nach Übersee erfolgten. Der Umfang der Abmeldungen nach Übersee entspricht in der Summe ziemlich genau den Zahlen, die in der Auswanderungsstatistik für das 3. Vierteljahr 1953 ermittelt worden sind (vgl. Stat. Bericht Arb.-Nr. VIII/26/3), ein Beweis dafür, daß es sich bei den betr. Personen fast ausschließlich um Auswanderer im eigentlichen Sinne des Wortes handelte.

Als Saldo der Zu- und Fortzüge über die Grenzen des Bundesgebietes ergibt sich ein Zuwanderungsüberschuß von rd. 76 000 oder 1,6 auf 1 000 Einwohner. Da der Wanderungsaustausch zwischen dem Bundesgebiet und dem Ausland auf Grund der Auswanderung nach Übersee zu einem negativen Saldo von rd. 4 700 führte, war der Zuwanderungsüberschuß des Bundesgebietes, wenn man von Posten geringerer Bedeutung, wie dem positiven Wanderungssaldo gegenüber dem Saargebiet und den deutschen Ostgebieten sowie der Rückkehr einiger Kriegsgefangener absieht, ausschließlich den Zuzügen aus Mitteldeutschland zuzuschreiben. Der Wanderungssaldo des Bundesgebietes gegenüber Berlin und der sowjetischen Besatzungszone betrug etwa 80 300 Personen und ging somit über den Gesamtsaldo des Bundesgebietes um rd. 5 000 hinaus.

Untersucht man den Wanderungssaldo des Bundesgebietes auf seine Zusammensetzung nach Personenkreisen, so zeigt sich, daß auf Vertriebene <sup>2)</sup> rd. 25 000 oder ein Drittel und auf Zugewanderte <sup>3)</sup> rd. 51 000 Menschen oder zwei Drittel entfallen. Für die vorhergehende Zeit liegen die Verhältnisse ähnlich. Die durch die

---

1) Es wurden die in West-Berlin ermittelten Zahlen herangezogen. Die im Bundesgebiet festgestellten Fälle sind geringer, da viele Personen, die über Berlin hereinkommen, nicht Berlin, sondern ihre frühere Gemeinde in der sowjetischen Besatzungszone als letzten Wohnsitz angeben. - 2) Personen mit Wohnsitz am 1.9.1939 in den deutschen Ostgebieten (Gebietsstand 31.12.1937) unter fremder Verwaltung, im Saargebiet oder im Ausland, mit Ausnahme der Ausländer und Staatenlosen. - 3) Personen mit Wohnsitz am 1.9.1939 in Berlin oder der sowjetischen Besatzungszone, mit Ausnahme der Ausländer und Staatenlosen.

Wanderungsbewegung hervorgerufenen Veränderungen im Bevölkerungsstand betreffen demnach so gut wie ausschließlich die Vertriebenen und Zugewanderten, nicht jedoch die Einheimischen, wenn man die übrige Bevölkerung so bezeichnen will.

Innerhalb des Bundesgebietes sind von Land zu Land rund 240 000 Menschen umgezogen, davon etwa 90 000 (= 38 vH) Vertriebene und 29 000 (= 12 vH) Zugewanderte. Da der Anteil der Vertriebenen an der Gesamtbevölkerung des Bundesgebietes im 3. Vierteljahr 1953 etwa 17,1 vH und derjenige der Zugewanderten nur etwa 4,2 vH betrug, wird ersichtlich, daß der Anteil der beiden Personengruppen an den Wanderungen zwischen den Bundesländern außerordentlich hoch war. Das gilt im besonderem Maße für die Zugewanderten.

Unter Heranziehung der Tabelle 3 können die Wanderungsströme zwischen den Ländern des Bundesgebietes im einzelnen näher verfolgt und in ihrer absoluten Höhe miteinander verglichen werden. Die meisten Umzüge (28 000) erfolgten in Richtung Niedersachsen - Nordrhein-Westfalen. Mit rd. 21 000 Personen ebenfalls sehr stark waren in Nordrhein-Westfalen die Zuzüge aus Schleswig-Holstein. An dritter Stelle kommen die Wanderungen von Bayern nach Baden-Württemberg (15 000) und an vierter die Umzüge von Bayern nach Nordrhein-Westfalen (14 000). Näheres über Stärke und Richtung der Wanderungsströme zwischen den Bundesländern kann dem Tabellenteil entnommen werden.

Zu- bzw. Abwanderungsüberschuß der Länder des Bundesgebietes im 3. Vierteljahr 1953 im Vergleich zum 2. Vierteljahr 1953

Land	Zeit- raum	In das nebenstehende Land sind mehr (+) bzw. weniger (-) Per- sonen zu- als fortgezogen					
		insgesamt		darunter			in vH d.Sp.1
		Anzahl	af der Bevölk.	Vertriebene	Zugewanderte	Erwerbspersonen	
				Anzahl			
		1	2	3	4	5	6
Schleswig-Holstein	2.Vj.1953	- 27 012	- 11,2	- 20 569	- 610	- 12 076	44,7
	3.Vj.1953	- 25 793	- 10,8	- 19 407	- 643	- 10 382	40,3
Hamburg	2.Vj.1953	+ 11 220	+ 6,6	+ 3 321	+ 5 370	+ 5 793	50,8
	3.Vj.1953	+ 9 238	+ 5,4	+ 2 895	+ 3 675	+ 4 369	47,3
Niedersachsen	2.Vj.1953	- 25 365	- 3,0	- 15 497	+ 2 063	- 14 162	55,9
	3.Vj.1953	- 21 979	- 3,2	- 11 642	+ 1 603	- 9 770	46,3
Bremen	2.Vj.1953	+ 4 426	+ 7,4	+ 1 628	+ 1 139	+ 1 879	42,4
	3.Vj.1953	+ 3 356	+ 5,6	+ 1 270	+ 728	+ 1 432	42,7
Nordrhein-Westfalen	2.Vj.1953	+ 106 237	+ 7,6	+ 52 358	+ 38 594	+ 52 771	49,7
	3.Vj.1953	+ 77 764	+ 5,5	+ 39 402	+ 21 489	+ 39 984	51,4
Hessen	2.Vj.1953	+ 11 690	+ 2,6	+ 3 700	+ 7 712	+ 5 711	48,9
	3.Vj.1953	+ 7 801	+ 1,6	+ 2 947	+ 5 600	+ 4 733	60,1
Rheinland-Pfalz	2.Vj.1953	+ 13 202	+ 4,1	+ 4 871	+ 6 834	+ 8 165	62,2
	3.Vj.1953	+ 8 155	+ 2,6	+ 3 021	+ 4 033	+ 4 004	49,1
Baden-Württemberg	2.Vj.1953	+ 41 195	+ 6,1	+ 16 794	+ 15 805	+ 22 036	53,6
	3.Vj.1953	+ 34 962	+ 5,2	+ 17 197	+ 13 594	+ 17 325	49,6
Bayern	2.Vj.1953	- 10 332	- 1,1	- 9 129	+ 6 343	- 3 242	89,4
	3.Vj.1953	- 18 930	- 2,0	- 11 016	+ 1 089	- 11 336	62,8
Bundesgebiet	2.Vj.1953	+ 125 171	+ 2,6	+ 37 477	+ 84 058	+ 60 865	48,6
	3.Vj.1953	+ 76 455	+ 1,6	+ 24 757	+ 51 168	+ 40 364	52,8

Die Salden aus den gesamten Wanderungen über die Grenzen der Bundesländer, d.h. sowohl der Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes wie über die Grenzen des Bundesgebietes, sind für die einzelnen Länder in Übersicht 2 dargestellt. Diese zeigt nichts grundsätzlich Neues, sondern bietet im wesentlichen das gewohnte Bild. Betrachtet man die für die Wanderungssalden errechneten Verhältniszahlen, so fällt vor allem der hohe Abwanderungsüberschuß in Schleswig-Holstein auf, aus dem vornehmlich Vertriebene fortgezogen sind. In Niedersachsen, wie auch in Schleswig-Holstein, ist im Vergleich zum vorhergehenden Vierteljahr der negative Wanderungssaldo etwas geringer geworden. Demgegenüber hat sich jedoch in Bayern, dem 3. Land, das schon seit längerer Zeit ein Wanderungsdefizit aufzuweisen hat, dieses recht stark erhöht. Von den Ländern mit positiver Wanderungsbilanz hatten Hamburg, Bremen, Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg einen Zuwanderungsüberschuß zwischen 5 und 6 aT der Bevölkerung. In großem Abstand folgen Rheinland-Pfalz und Hessen, wo die Bevölkerung durch die Wanderung im 3. Vierteljahr 1953 um 2,5 bzw. 1,8 aT zugenommen hat.

Die Wanderungen über die Ländergrenzen des Bundesgebietes im 3. Vierteljahr 1953

(in 1 000 Personen)

Zu- bzw. Fortzüge	Insgesamt		darunter				dagegen	
			Vertriebene		Zugewanderte		2. Vierteljahr 1953	
	Anzahl	aT 1) d. Bev.	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	aT 1) d. Bev.
Zuzüge	360,3	7,3	123,2	34,2	68,3	24,5	416,0	8,6
davon in								
Stadtkreisen	183,9	9,9	59,8	33,1	44,6	24,7	234,6	11,3
Landkreisen	176,4	5,8	63,5	35,5	43,7	24,4	214,2	7,0
Fortzüge	203,5	5,8	98,5	34,7	37,1	13,1	293,7	6,0
davon aus								
Stadtkreisen	108,0	5,9	25,5	23,6	17,5	16,2	188,5	6,0
Landkreisen	175,5	5,7	72,9	41,5	19,6	11,2	195,1	5,0
Zu- (+) bzw. Abwanderungsüberschuß (-)	+ 76,5	+ 1,6	+ 24,8	32,4	+ 51,2	55,9	+ 125,2	+ 2,6
davon								
Stadtkreise	+ 72,9	+ 4,0	+ 34,2	46,9	+ 27,0	37,0	+ 96,1	+ 5,3
Landkreise	+ 3,6	+ 0,1	- 9,5	.	+ 24,1	.	+ 29,1	+ 0,9

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Im 2. Vierteljahr 1953 auf 1 000 der jeweiligen Wohnbevölkerung am 31.12.1952, im 3. Vierteljahr am 30.6.1953.

In den Stadt- und Landkreisen war der Effekt der Wanderungen über die Grenzen der Länder des Bundesgebietes sehr unterschiedlich. Einem Zuwanderungsüberschuß von 4,0 Personen je 1 000 Einwohner in den Stadtkreisen, steht in den Gemeinden der Landkreise ein durchschnittlicher Saldo von 0,1 aT gegenüber, der damit fast bedeutungslos geworden ist. Wie sich aus einem Vergleich der Zahlen in der Texttabelle 3 mit den Zahlen in der entsprechenden Tabelle des vorangegangenen Berichts Arb.-Nr. VIII/12/15 für das 2. Vierteljahr 1953 ergibt, hängt dies vor allem damit zusammen, daß in den Landkreisen die Zuzüge von Vertriebenen und besonders auch von Zugewanderten erheblich zurückgegangen sind.

In den Stadtkreisen haben sowohl die Vertriebenen und Zugewanderten als auch die übrige Bevölkerung aus der Wanderung über die Grenzen der Bundesländer zugenommen. In den Landkreisen trifft das lediglich für die Zugewanderten zu. Der Zustrom von Zugewanderten, bei denen es sich in der Masse um Sowjetzonenflüchtlinge gehandelt haben dürfte, war in den Landkreisen so groß, daß dadurch das Wanderungsdefizit der Vertriebenen und der übrigen Bevölkerung mehr als aufgewogen worden ist.

1. Die Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes nach Herkunfts- und Zielgebieten im 3. Vierteljahr 1953

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge in das Bundesgebiet				Fortzüge aus dem Bundesgebiet				Zu-(+) bzw. Abwan- dungs- überschuß(-)
	ins- gesamt	darunter			ins- gesamt	darunter			
		männlich	Ver- triebene	Zugewan- derte		männlich	Ver- triebene	Zugewan- derte	
Berlin	37 469	19 065	9 099	25 509	4 298	2 201	568	2 655	+ 33 171
davon:									
West-Berlin	36 278	18 424	8 894	24 616	4 186	2 151	563	2 596	+ 32 092
Ost-Berlin	1 191	641	205	893	112	50	5	59	+ 1 079
Sowjetische Besatzungszone	51 264	23 911	16 101	31 224	4 153	1 995	720	2 370	+ 47 111
Saargebiet	2 082	1 001	815	120	1 615	825	490	79	+ 467
Deutsche Ostgebiete (Geb.-Std.31.12.37) unter fremder Verwaltung	311	167	249	28	12	8	7	2	+ 299
Deutsche Gebiete außerhalb der Bundesgrenzen zusammen	91 126	44 144	26 264	56 881	10 078	5 029	1 785	5 106	+ 81 048
Belgien	585	352	83	22	400	183	39	24	+ 185
Dänemark und Island	272	156	29	12	303	126	28	13	- 31
Frankreich	3 467	2 147	826	431	1 361	658	113	69	+ 2 126
Großbritannien u. Nordirland	2 083	676	353	177	1 718	461	235	111	+ 365
Italien	884	536	69	38	651	376	42	28	+ 233
Luxemburg	365	180	62	33	404	164	33	23	- 39
Niederlande	1 051	601	107	26	747	385	53	30	+ 334
Österreich	6 176	3 237	2 157	192	1 912	911	321	64	+ 4 204
Polen	85	52	58	1	7	4	3	-	+ 78
Schweden	1 024	440	226	116	902	374	119	82	+ 122
Schweiz	2 929	1 274	455	209	3 813	1 525	552	266	- 884
Tschechoslowakei	248	154	130	2	27	12	19	-	+ 221
UdSSR (einschl. asiatischer Teil)	29	16	4	1	8	5	-	1	+ 21
Übriges europäisches Ausland	2 716	1 450	1 197	114	935	538	65	56	+ 1 781
Europ. Ausland zusammen	21 934	11 281	5 756	1 373	13 188	5 742	1 622	767	+ 8 746
darunter:									
Ausländer und Staatenlose	8 583	4 893	-	-	4 776	2 553	-	-	-
Argentinien	299	141	53	25	206	103	47	17	+ 93
Brasilien	344	179	61	24	559	369	92	53	- 215
Kanada	355	186	79	35	8 141	4 514	2 993	737	- 7 786
USA	2 330	832	195	53	6 505	2 475	951	467	- 4 175
Übriges Amerika	334	160	59	25	629	331	153	54	- 295
Südafrikanische Union	134	70	33	7	448	255	53	55	- 314
Übriges Afrika	390	253	97	45	289	159	55	30	+ 91
Asien	850	557	81	35	353	192	65	32	+ 507
Australien	126	89	22	17	1 458	953	321	179	- 1 332
Übriges außereurop. Ausland einschl. "Unbekanntes Ausland"	10	6	4	-	15	4	7	-	- 5
Außereurop. Ausland zusammen	5 182	2 473	676	266	18 613	9 195	4 737	1 624	- 13 431
darunter:									
Ausländer und Staatenlose	2 746	1 241	-	-	2 100	1 519	-	-	-
Ausland zusammen	27 116	13 754	6 435	1 639	31 801	14 937	6 359	2 391	- 4 685
darunter:									
Ausländer und Staatenlose	13 329	6 134	-	-	5 876	3 572	-	-	-
Heimkehrer aus Kriegsgefangenschaft	328	323	125	46	-	-	-	-	+ 328
Unbekannt <sup>1)</sup>	5 678	1 216	312	241	1 914 <sup>a)</sup>	1 368 <sup>a)</sup>	235 <sup>a)</sup>	142 <sup>a)</sup>	- 236 <sup>b)</sup>
Insgesamt	120 248	59 437	33 136	58 807	43 793	21 334	8 379	7 639	+ 76 455

1) Einschließlich Sonderpolizeiformationen und bisher nicht gemeldete Ausländer und Staatenlose. - a) Einschließlich Personen, um die die Fortzüge innerhalb des Bundesgebietes die Zuzüge übersteigen (insgesamt 47). - b) Einschließlich Differenz der Zu- und Fortzüge innerhalb des Bundesgebietes.

**2. Die Wanderungen über die Auslands Grenzen des Bundesgebietes in den Ländern nach Herkunfts- und Zielgebieten**  
**im 3. Vierteljahr 1953**

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Bundesländer									
	SchH	Nb	Nds	Bw	Nrh	Hess	RhPf	BaW	Bay	zusammen
<b>Zuzüge aus nebenstehenden Gebieten</b>										
Belgien	14	22	20	5	311	51	37	44	81	585
Dänemark und Island	87	49	18	7	40	15	10	25	21	272
Frankreich	87	105	196	14	947	263	464	951	440	3 487
Großbritannien u. Nordirland	121	147	327	41	574	217	66	327	263	2 083
Italien	16	48	49	5	108	114	48	203	213	984
Luxemburg	2	3	12	1	50	13	237	33	14	365
Niederlande	17	50	67	20	552	96	54	118	77	1 051
Österreich	64	138	225	51	1 354	485	288	1 818	1 743	6 176
Polen	-	1	5	2	29	8	-	26	14	85
Schweden	213	122	164	29	155	68	17	121	135	1 024
Schweiz	60	63	196	33	280	224	102	1 453	518	2 929
Tschechoslowakei	-	9	4	-	27	41	4	60	103	248
Übr. europ. Ausland (einschl. UdSSR)	63	150	132	47	563	246	133	798	551	2 745
<b>Europ. Ausland zusammen</b>	<b>744</b>	<b>907</b>	<b>1 415</b>	<b>255</b>	<b>5 070</b>	<b>1 873</b>	<b>1 520</b>	<b>5 977</b>	<b>4 173</b>	<b>21 934</b>
Argentinien	17	45	23	2	73	20	7	55	57	299
Brasilien	6	48	21	8	91	23	13	82	52	344
Kanada	7	19	54	7	62	40	21	66	59	355
USA	47	103	112	60	253	457	181	597	520	2 330
Übriges Amerika	15	69	22	14	55	27	15	61	56	334
Südafrikanische Union	8	12	22	1	26	19	17	13	16	134
Übriges Afrika	44	36	30	9	90	24	32	61	44	390
Asien	9	84	23	5	134	77	19	115	394	860
Australien	8	16	15	3	19	13	10	14	28	126
Übriges außereurop. Ausland <sup>1)</sup>	-	3	-	-	1	-	-	1	5	10
<b>Außereurop. Ausland zusammen</b>	<b>161</b>	<b>435</b>	<b>322</b>	<b>109</b>	<b>804</b>	<b>700</b>	<b>315</b>	<b>1 105</b>	<b>1 231</b>	<b>5 182</b>
<b>Ausland insgesamt</b>	<b>905</b>	<b>1 342</b>	<b>1 737</b>	<b>364</b>	<b>5 874</b>	<b>2 573</b>	<b>1 835</b>	<b>7 082</b>	<b>5 404</b>	<b>27 116</b>
<b>Fortzüge nach nebenstehenden Gebieten</b>										
Belgien	17	14	8	5	197	20	27	38	66	400
Dänemark und Island	143	42	13	3	27	22	9	23	21	303
Frankreich	21	43	41	8	157	109	306	491	185	1 361
Großbritannien u. Nordirland	128	134	305	28	424	150	49	260	220	1 718
Italien	13	21	35	9	155	94	35	160	129	651
Luxemburg	-	1	3	-	44	23	291	20	22	404
Niederlande	18	56	53	26	348	72	39	86	49	741
Österreich	35	50	54	23	231	173	107	478	761	1 912
Polen	-	-	2	-	3	2	-	-	-	7
Schweden	217	134	128	18	67	63	17	127	131	902
Schweiz	77	79	199	27	347	234	144	1 995	711	3 813
Tschechoslowakei	-	2	1	-	2	2	-	4	16	27
Übr. europ. Ausland (einschl. UdSSR)	47	67	61	19	158	113	33	233	212	943
<b>Europ. Ausland zusammen</b>	<b>716</b>	<b>643</b>	<b>933</b>	<b>166</b>	<b>2 160</b>	<b>1 085</b>	<b>1 057</b>	<b>3 935</b>	<b>2 523</b>	<b>13 188</b>
Argentinien	6	20	17	3	24	25	15	46	45	206
Brasilien	25	35	38	12	151	50	26	74	148	559
Kanada	380	240	1 376	280	1 300	1 037	298	2 079	1 241	8 141
USA	268	219	552	207	591	1 032	257	1 401	1 958	6 505
Übriges Amerika	32	83	57	3	112	53	21	61	202	629
Südafrikanische Union	36	43	65	16	140	52	13	33	50	448
Übriges Afrika	16	32	23	2	57	17	42	62	48	299
Asien	5	48	28	4	100	54	9	41	56	353
Australien	101	200	124	55	191	254	79	215	239	1 458
Übriges außereurop. Ausland <sup>1)</sup>	-	-	6	-	-	1	-	3	5	15
<b>Außereurop. Ausland zusammen</b>	<b>889</b>	<b>920</b>	<b>2 286</b>	<b>592</b>	<b>2 774</b>	<b>2 545</b>	<b>760</b>	<b>3 955</b>	<b>3 892</b>	<b>16 613</b>
<b>Ausland insgesamt</b>	<b>1 605</b>	<b>1 563</b>	<b>3 189</b>	<b>758</b>	<b>4 934</b>	<b>3 630</b>	<b>1 817</b>	<b>7 890</b>	<b>6 415</b>	<b>31 801</b>

1) Einschließlich "Unbekanntes Ausland".



### 3. Die Wanderungen über die Ländergrenzen des Bundesgebietes nach Herkunfts- und Zielgebieten im 3. Vierteljahr 1953

#### a) Zuzüge

Herkunftsgebiet	Zuzüge nach den Bundesländern									
	SchH	Hmb	Nds	Bw	NrhW	Hess	RhPf	Bav	Bay	zusammen
<b>Gesamtbevölkerung</b>										
Schleswig-Holstein	-	5 455	2 127	237	20 967	1 009	716	5 931	551	36 993
Hamburg	2 887	-	1 899	210	3 784	640	286	637	500	10 837
Niedersachsen	1 851	4 141	-	4 450	28 994	3 025	1 872	5 205	1 609	50 447
Bremen	164	224	1 546	-	708	169	125	210	134	3 280
Nordrhein-Westfalen	3 447	1 565	11 535	630	-	4 991	5 572	4 913	4 560	37 233
Hessen	455	423	1 849	211	7 161	-	4 151	3 388	3 180	20 828
Rheinland-Pfalz	375	217	1 111	104	6 877	3 128	-	3 351	1 927	17 091
Baden-Württemberg	887	530	1 619	147	5 873	3 374	3 089	-	7 074	21 793
Bayern	514	729	1 730	236	13 594	5 474	3 622	15 284	-	41 233
Berlin	1 163	5 903	3 499	243	11 988	3 596	3 945	4 051	3 081	37 469
Sowjetische Besatzungszone	1 220	1 285	4 543	845	17 298	4 937	2 542	15 582	3 012	51 264
Saargebiet	13	22	51	-	334	169	1 001	341	151	2 082
Deutsche Ostgebiete <sup>1)</sup>	5	2	19	1	69	25	11	119	60	311
Ausland	905	1 342	1 737	364	5 874	2 573	1 835	7 082	5 404	27 116
Kriegsgefangenschaft	12	4	40	-	39	22	13	141	57	328
Unbekannt <sup>2)</sup>	46	301	193	150	60	97	195	391	229	1 678
<b>Insgesamt</b>	<b>13 945</b>	<b>22 163</b>	<b>23 544</b>	<b>7 823</b>	<b>121 940</b>	<b>33 229</b>	<b>28 979</b>	<b>66 626</b>	<b>31 729</b>	<b>358 633</b>
dar.: männlich	7 131	10 676	17 311	3 861	65 826	17 393	15 440	34 529	16 312	186 459
<b>Vertriebene</b>										
Schleswig-Holstein	-	1 540	678	74	15 180	449	352	4 769	236	23 476
Hamburg	543	-	441	19	1 012	147	40	133	95	2 436
Niedersachsen	744	1 180	-	1 411	12 715	1 048	727	3 068	661	21 554
Bremen	37	29	341	-	192	25	23	48	33	728
Nordrhein-Westfalen	1 275	344	3 926	172	-	1 161	848	1 119	1 171	9 966
Hessen	149	80	531	41	1 900	-	806	910	927	5 244
Rheinland-Pfalz	155	41	339	27	1 277	507	-	540	406	3 292
Baden-Württemberg	368	115	577	35	1 372	901	476	-	1 815	5 660
Bayern	197	214	812	73	6 486	2 078	1 180	6 789	-	17 749
Berlin	349	1 496	910	35	3 240	696	945	702	726	9 099
Sowjetische Besatzungszone	621	312	1 877	210	5 622	1 367	628	4 147	1 308	16 101
Saargebiet	3	3	25	-	153	34	482	57	58	815
Deutsche Ostgebiete <sup>1)</sup>	5	2	17	1	57	22	8	102	35	249
Ausland	208	105	518	64	1 551	492	454	2 108	935	6 435
Kriegsgefangenschaft	5	1	21	-	15	7	2	49	25	125
Unbekannt <sup>2)</sup>	14	63	37	22	13	13	12	94	44	312
<b>Insgesamt</b>	<b>4 678</b>	<b>5 525</b>	<b>11 250</b>	<b>2 143</b>	<b>50 685</b>	<b>8 947</b>	<b>6 983</b>	<b>24 555</b>	<b>8 477</b>	<b>123 243</b>
dar.: männlich	2 209	2 446	5 431	972	26 159	4 487	3 630	12 206	3 994	61 674
<b>Zugewanderte</b>										
Schleswig-Holstein	-	549	315	19	1 199	151	95	414	76	2 818
Hamburg	316	-	313	36	1 595	157	46	109	94	2 666
Niedersachsen	282	489	-	309	3 112	571	368	621	313	6 065
Bremen	26	54	184	-	110	39	24	42	24	503
Nordrhein-Westfalen	435	353	1 562	89	-	856	698	709	586	5 288
Hessen	79	101	378	26	1 187	-	520	495	407	3 113
Rheinland-Pfalz	42	45	220	19	857	403	-	338	175	2 099
Baden-Württemberg	115	116	336	30	937	575	403	-	675	3 187
Bayern	66	126	309	36	1 118	571	335	1 171	-	3 732
Berlin	704	3 990	2 391	189	7 757	2 792	2 744	3 044	1 998	25 509
Sowjetische Besatzungszone	462	700	2 356	567	9 885	3 318	1 609	11 013	1 314	31 224
Saargebiet	2	3	7	-	30	12	44	14	8	120
Deutsche Ostgebiete <sup>1)</sup>	-	-	2	-	5	-	2	9	10	28
Ausland	75	96	179	25	466	165	107	287	239	1 639
Kriegsgefangenschaft	1	2	8	-	2	3	5	25	-	46
Unbekannt <sup>2)</sup>	6	67	50	23	8	6	12	57	12	241
<b>Insgesamt</b>	<b>2 611</b>	<b>6 691</b>	<b>8 600</b>	<b>1 368</b>	<b>28 180</b>	<b>9 529</b>	<b>7 012</b>	<b>18 348</b>	<b>5 931</b>	<b>88 278</b>
dar.: männlich	1 343	3 303	4 407	715	15 376	5 070	3 886	9 553	2 912	46 565

1) Deutsche Ostgebiete (Gebietsstand 31.12.1937) unter fremder Verwaltung. - 2) Einschl. bisher nicht gemeldete Ausländer und Staatenlose und Anmeldungen bei Sonderpolizeinformationen.

noch 3.: Die Wanderungen über die Ländergrenzen des Bundesgebietes nach Herkunfts- und Zielgebieten im 3. Vierteljahr 1953

b) Fortzüge

Zielgebiet	Fortzüge aus den Bundesländern									
	Schl	Hmb	Nied	Ber	NrhW	Hess	Rhpf	Bad	Bay	zusammen
Gesamtbevölkerung										
Schleswig-Holstein	-	2 887	1 859	164	3 447	454	377	889	514	10 591
Hamburg	5 500	-	4 143	225	1 593	428	225	540	749	13 408
Niedersachsen	2 111	1 895	-	1 544	11 491	1 340	1 105	1 512	1 762	23 360
Bremen	237	210	4 450	-	630	211	104	147	236	6 225
Nordrhein-Westfalen	20 967	3 784	28 091	708	-	7 161	6 877	5 873	13 594	86 255
Hessen	1 089	540	3 026	169	4 932	-	3 128	3 374	5 474	21 812
Rheinland-Pfalz	716	290	1 875	125	5 572	4 161	-	3 089	3 621	19 439
Baden-Württemberg	5 930	637	5 205	210	4 913	3 366	3 351	-	15 204	33 918
Bayern	551	510	1 309	134	4 550	3 179	1 067	7 074	-	19 774
Berlin	300	227	669	67	1 701	354	323	780	577	4 298
Sowjetische Besatzungszone	141	157	270	41	838	428	719	657	693	4 153
Saargebiet	11	8	27	1	100	113	218	283	164	1 615
Deutsche Ostgebiete <sup>1)</sup>	1	-	1	-	-	1	1	4	4	12
Ausland	1 605	1 563	3 189	758	4 934	3 530	1 517	7 890	6 415	31 801
Unbekannt <sup>2)</sup>	659	136	-	326	13	-	12	52	672	1 867
Insgesamt	39 736	12 924	54 623	4 472	44 176	25 348	20 824	31 664	49 759	283 526
dar.: männlich	19 707	6 651	27 861	2 297	25 319	13 429	11 349	16 743	27 039	150 395
Vertriebene										
Schleswig-Holstein	-	548	745	37	1 275	149	155	363	197	3 475
Hamburg	1 542	-	1 173	29	346	80	45	119	212	3 551
Niedersachsen	356	441	-	341	3 906	526	337	574	603	7 794
Bremen	74	19	1 411	-	122	41	27	35	73	1 602
Nordrhein-Westfalen	15 180	1 011	12 712	192	-	1 798	1 277	1 372	5 485	40 027
Hessen	449	147	1 050	25	1 161	-	507	901	2 073	6 318
Rheinland-Pfalz	352	40	728	23	846	885	-	476	1 179	4 451
Baden-Württemberg	4 769	132	3 060	48	1 110	908	543	-	6 779	17 354
Bayern	237	95	661	33	1 178	925	408	1 816	-	5 345
Berlin	66	24	135	2	125	39	30	51	95	568
Sowjetische Besatzungszone	31	11	60	2	94	62	95	144	221	729
Saargebiet	2	1	7	-	54	22	278	59	67	490
Deutsche Ostgebiete <sup>1)</sup>	1	-	-	-	-	1	1	2	2	7
Ausland	414	151	1 136	129	973	643	260	1 430	1 223	6 359
Unbekannt <sup>2)</sup>	192	10	-	12	-	-	2	10	79	215
Insgesamt	24 085	2 630	22 892	873	11 193	6 000	3 962	7 358	19 493	98 486
dar.: männlich	11 631	1 243	11 347	411	6 492	3 192	2 193	3 929	10 139	50 624
Zugewanderte										
Schleswig-Holstein	-	316	282	26	433	79	42	115	66	1 361
Hamburg	540	-	490	54	361	98	46	119	129	1 847
Niedersachsen	313	313	-	183	1 550	376	219	329	307	3 600
Bremen	19	36	309	-	89	26	19	30	36	564
Nordrhein-Westfalen	1 199	1 504	3 113	110	-	1 107	657	938	1 118	10 036
Hessen	151	157	571	33	856	-	403	575	571	3 323
Rheinland-Pfalz	95	46	368	24	598	529	-	403	335	2 460
Baden-Württemberg	414	188	621	42	709	485	330	-	1 171	3 690
Bayern	76	95	313	24	586	406	178	675	-	2 353
Berlin	101	148	424	28	544	226	242	518	347	2 555
Sowjetische Besatzungszone	66	73	147	26	410	267	475	564	321	2 370
Saargebiet	1	2	-	-	13	9	37	8	9	79
Deutsche Ostgebiete <sup>1)</sup>	-	-	1	-	-	-	-	-	1	2
Ausland	127	115	358	75	439	297	120	459	306	2 391
Unbekannt <sup>2)</sup>	63	12	-	6	1	-	2	14	43	141
Insgesamt	3 254	3 016	6 997	640	6 699	3 924	2 979	4 754	4 542	37 110
dar.: männlich	1 700	1 559	3 740	348	4 020	2 201	1 771	2 672	2 642	20 661

1) Deutsche Ostgebiete (Gebietsstand 31.12.1937) unter fremder Verwaltung . - 2) Einschl. Abmeldungen zu Sonderpolizeinformationen.

noch 3.: Die Wanderungen über die Ländergrenzen des Bundesgebietes nach Herkunfts- und Zielgebieten im 3. Vierteljahr 1953

c) Zu- bzw. Abwanderungsüberschuß <sup>1)</sup>

Gebiet	Zu- (+) bzw. Abwanderungsüberschuß (-) der Bundesländer									
	SchH	Hmb	Nds	Brm	NrhW	Hess	RhPf	BadW	Bay	zusammen
<b>Gesamtbevölkerung</b>										
Schleswig-Holstein	-	+ 2 568	+ 276	+ 73	+17 520	+ 554	+ 340	+ 5 044	+ 37	+ 26 412
Hamburg	- 2 568	-	- 2 242	- 14	+ 2 199	+ 217	+ 63	+ 107	- 229	- 2 467
Niedersachsen	- 276	+ 2 242	-	+ 2 904	+16 559	+1 175	+ 761	+ 3 586	+ 29	+ 26 981
Bremen	- 73	+ 14	- 2 904	-	+ 70	- 42	+ 21	+ 63	- 102	- 2 945
Nordrhein-Westfalen	+17 520	- 2 199	+16 559	- 70	-	- 2 170	+1 385	- 160	- 9 034	- 49 025
Hessen	- 554	- 217	- 1 176	+ 42	+ 2 170	-	+1 033	+ 14	- 2 234	- 962
Rheinland-Pfalz	- 340	- 63	- 761	- 21	+ 1 305	-1 033	-	+ 262	- 1 695	- 2 346
Baden-Württemberg	- 5 044	- 107	- 3 586	- 63	+ 160	- 14	- 262	-	- 8 210	- 17 125
Bayern	- 37	+ 229	- 29	+ 102	+ 9 034	+ 2 234	+1 695	+ 8 210	-	+ 21 498
Berlin	+ 863	+ 5 676	+ 2 933	+ 175	+10 987	+ 3 242	+ 3 622	+ 3 271	+ 2 504	+ 33 171
Sowjetische Besatzungszone	+ 1 079	+ 1 120	+ 4 264	+ 604	+16 460	+ 4 509	+1 823	+14 725	+ 2 319	+ 47 111
Saargebiet	+ 2	+ 14	+ 24	- 1	+ 144	- 55	+ 103	+ 58	- 13	+ 467
Deutsche Ostgebiete <sup>2)</sup>	+ 4	+ 2	+ 18	+ 1	+ 60	+ 24	+ 10	+ 115	+ 56	+ 299
Ausland	- 700	- 221	- 1 452	- 394	+ 940	-1 057	+ 18	- 806	- 1 011	- 4 655
Kriegsgefangenschaft	+ 12	+ 4	+ 40	-	+ 39	+ 22	+ 13	+ 141	+ 57	+ 323
Unbekannt <sup>3)</sup>	- 641	+ 165	+ 178	- 175	+ 109	+ 103	+ 143	+ 334	- 444	- 236
<b>Insgesamt</b>	<b>-25 793</b>	<b>+ 9 239</b>	<b>-21 079</b>	<b>+ 3 356</b>	<b>+77 764</b>	<b>+7 881</b>	<b>+9 155</b>	<b>+34 952</b>	<b>-18 030</b>	<b>+ 76 455</b>
dar.: männlich	-12 576	+ 4 025	-10 550	+ 1 564	-21 530	+ 3 964	+ 4 091	+17 786	-10 727	+ 19 207
<b>Vertriebene</b>										
Schleswig-Holstein	-	+ 992	+ 134	+ 37	+13 905	+ 300	+ 197	+ 4 401	+ 39	+ 20 005
Hamburg	- 992	-	- 739	- 10	+ 668	+ 57	- 1	+ 16	- 118	- 1 107
Niedersachsen	- 134	+ 739	-	+1 070	+ 8 700	+ 517	+ 388	+ 2 491	- 151	+ 13 709
Bremen	- 37	+ 10	- 1 070	-	+ 70	- 16	- 4	+ 13	- 40	- 1 074
Nordrhein-Westfalen	+13 905	- 668	+ 8 700	- 70	-	- 639	- 429	- 253	- 5 315	- 30 060
Hessen	- 300	- 67	- 517	+ 16	+ 639	-	+ 259	+ 9	- 1 151	- 1 072
Rheinland-Pfalz	- 197	+ 1	- 339	+ 4	+ 429	- 299	-	+ 64	- 774	- 1 160
Baden-Württemberg	- 4 401	- 16	- 2 491	- 13	+ 253	- 9	- 64	-	- 4 893	- 11 636
Bayern	- 39	+ 118	+ 151	+ 40	+ 5 315	+1 151	+ 774	+ 4 393	-	+ 12 403
Berlin	+ 293	+ 1 472	+ 774	+ 33	+ 3 115	+ 657	+ 915	+ 651	+ 631	+ 8 531
Sowjetische Besatzungszone	+ 590	+ 301	+ 1 817	+ 217	+ 5 528	+1 305	+ 533	+ 4 003	+ 1 037	+ 15 381
Saargebiet	+ 1	+ 2	+ 18	-	+ 99	+ 12	+ 204	- 2	- 9	+ 325
Deutsche Ostgebiete <sup>2)</sup>	+ 4	+ 2	+ 17	+ 1	+ 57	+ 21	+ 7	+ 100	+ 33	+ 242
Ausland	- 206	- 46	- 616	- 55	+ 578	- 151	+ 194	+ 676	- 289	+ 76
Kriegsgefangenschaft	+ 5	- 1	+ 21	-	+ 15	+ 7	+ 2	+ 49	+ 25	+ 125
Unbekannt <sup>3)</sup>	- 79	- 56	+ 38	+ 10	+ 32	+ 24	+ 6	+ 82	- 92	+ 77
<b>Insgesamt</b>	<b>-19 437</b>	<b>+ 2 395</b>	<b>-11 642</b>	<b>+ 1 270</b>	<b>+39 492</b>	<b>+ 2 947</b>	<b>+ 3 021</b>	<b>+17 197</b>	<b>-11 016</b>	<b>+ 24 757</b>
dar.: männlich	- 9 332	+ 1 203	- 5 866	+ 561	+18 567	+ 1 295	+ 1 437	+ 8 273	- 6 195	+ 11 048
<b>Zugewanderte</b>										
Schleswig-Holstein	-	+ 233	+ 33	- 7	+ 764	+ 72	+ 53	+ 299	+ 10	+ 1 457
Hamburg	- 233	-	- 176	- 18	+ 1 242	+ 56	+ 1	- 7	- 32	+ 833
Niedersachsen	- 33	+ 176	-	+ 125	+ 1 558	+ 193	+ 148	+ 285	+ 4	+ 2 448
Bremen	+ 7	+ 18	- 125	-	+ 21	+ 13	+ 5	+ 12	- 12	- 61
Nordrhein-Westfalen	- 764	- 1 242	- 1 558	- 21	-	- 251	- 159	- 228	- 532	- 4 747
Hessen	- 72	- 56	- 193	- 13	+ 251	-	+ 117	- 80	- 164	- 210
Rheinland-Pfalz	- 53	- 1	- 149	- 5	+ 159	- 117	-	- 55	- 160	- 399
Baden-Württemberg	- 299	+ 7	- 285	- 12	+ 228	+ 90	+ 65	-	- 496	- 712
Bayern	- 10	+ 32	- 4	+ 12	+ 532	+ 164	+ 160	+ 456	-	+ 1 392
Berlin	+ 523	+ 3 842	+ 1 957	+ 161	+ 7 213	+ 2 476	+ 2 502	+ 2 529	+ 1 651	+ 22 154
Sowjetische Besatzungszone	+ 396	+ 527	+ 2 209	+ 541	+ 3 475	+ 3 031	+ 1 133	+10 448	+ 993	+ 28 054
Saargebiet	+ 1	+ 1	+ 7	-	+ 17	+ 3	+ 7	+ 6	- 1	+ 41
Deutsche Ostgebiete <sup>2)</sup>	-	-	+ 1	-	+ 5	-	+ 2	+ 9	+ 9	+ 26
Ausland	- 52	- 19	- 179	- 53	+ 27	- 132	- 13	- 182	- 149	- 752
Kriegsgefangenschaft	+ 1	+ 2	+ 6	-	+ 2	+ 3	+ 5	+ 25	-	+ 46
Unbekannt <sup>3)</sup>	- 55	+ 55	+ 46	+ 18	+ 3	+ 9	+ 7	+ 46	- 32	+ 99
<b>Insgesamt</b>	<b>- 643</b>	<b>+ 3 675</b>	<b>+ 1 603</b>	<b>+ 728</b>	<b>+21 489</b>	<b>+ 5 600</b>	<b>+ 4 033</b>	<b>+13 594</b>	<b>+ 1 069</b>	<b>+ 51 166</b>
dar.: männlich	- 357	+ 1 744	+ 667	+ 367	+11 348	+ 2 366	+ 2 115	+ 6 881	+ 270	+ 25 904

<sup>1)</sup> Für die Wanderung innerhalb des Bundesgebietes berechnet unter ausschließlicher Zugrundelegung der Zuzüge in den einzelnen Bundesländern (Tab. 3a). - <sup>2)</sup> Deutsche Ostgebiete (Gebietsstand 31.12.1937) unter fremder Verwaltung. - <sup>3)</sup> Einschl. Sonderpolizeinformationen und bisher nicht gemeldete Ausländer und Staatenlose sowie Differenz der Zu- und Fortzüge innerhalb des Bundesgebietes.

4. Die Wanderungen über die Ländergrenzen des Bundesgebietes nach Ländern, Verwaltungsbezirken  
sowie nach Stadt- und Landkreisen im 3. Vierteljahr 1953

Land Regierungs-/Verwaltungsbezirk Stadt-, Landkreise	Zuzüge				Fortzüge				Zu- (+) bzw. Ab- wanderungs- überschuß (-)	
	ins- gesamt	darunter			ins- gesamt	darunter			Anzahl	auf d. Bevöl- kerung 1)
		männ- lich	Ver- triebene	Zuge- wanderte		männ- lich	Ver- triebene	Zuge- wanderte		
Schleswig-Holstein	13 945	7 131	4 678	2 611	39 738	19 707	24 085	3 254	- 25 793	- 10,8
davon										
Stadtkreise	3 581	1 891	1 060	833	7 489	4 005	3 143	908	- 3 908	- 5,9
Landkreise	10 364	5 240	3 618	1 778	32 249	15 702	20 942	2 346	- 21 885	- 12,7
Hamburg	22 163	10 676	5 525	6 631	12 924	6 651	2 630	3 016	+ 9 239	+ 5,4
Niedersachsen										
RB Hannover	7 167	3 664	2 295	2 069	10 165	5 104	4 197	1 498	- 2 998	- 2,2
" Hildesheim	5 142	2 583	1 676	1 632	8 126	4 209	3 293	1 204	- 2 984	- 3,0
" Lüneburg	5 541	2 978	2 085	1 521	9 129	4 700	4 203	1 218	- 3 587	- 3,8
" Stade	3 066	1 597	1 150	624	6 748	3 290	3 193	619	- 3 682	- 6,0
" Osnabrück	3 103	1 485	1 048	487	4 671	2 309	1 693	468	- 1 568	- 2,3
" Aurich	1 291	650	331	224	2 587	1 223	1 080	253	- 1 296	- 3,5
VB Braunschweig	4 452	2 251	1 529	1 456	6 101	3 165	2 445	1 042	- 1 649	- 1,9
" Oldenburg	3 782	2 103	1 136	587	7 097	3 781	2 708	615	- 3 315	- 4,2
Land insgesamt	33 544	17 311	11 250	8 600	54 623	27 861	22 892	6 997	- 21 079	- 3,2
davon										
Stadtkreise	11 154	5 730	3 236	3 268	13 258	7 062	3 904	2 322	- 2 104	- 1,2
Landkreise	22 390	11 581	8 014	5 332	41 365	20 799	18 988	4 675	- 18 975	- 3,9
Bremen	7 828	3 861	2 143	1 368	4 472	2 297	873	640	+ 3 356	+ 5,6
Nordrhein-Westfalen										
RB Düsseldorf	45 266	24 699	19 733	9 027	14 489	8 613	3 365	2 122	+ 30 777	+ 6,6
" Köln	15 799	7 838	4 882	4 332	6 285	3 213	1 174	977	+ 9 514	+ 5,3
" Aachen	6 120	3 567	2 027	1 539	1 934	1 229	458	284	+ 4 186	+ 5,1
" Münster	14 654	8 226	5 844	3 099	6 355	3 703	1 829	793	+ 8 299	+ 4,1
" Detmold	11 380	5 839	4 822	3 334	5 763	2 913	1 744	1 085	+ 5 617	+ 3,7
" Arnsberg	28 721	15 637	13 377	6 857	9 350	5 648	2 623	1 438	+ 19 371	+ 6,0
Land insgesamt	121 940	65 806	50 685	28 188	44 176	25 319	11 193	6 699	+ 77 764	+ 5,5
davon										
Stadtkreise	72 213	38 903	31 445	14 906	23 529	13 976	5 481	3 381	+ 48 534	+ 7,0
Landkreise	49 727	26 903	19 240	13 282	20 547	11 343	5 712	3 318	+ 29 180	+ 4,1
Hessen										
RB Darmstadt	9 191	4 790	2 738	2 437	6 368	3 343	1 515	906	+ 2 823	+ 2,0
" Kassel	6 873	3 765	1 927	2 239	7 839	4 269	2 280	1 136	- 966	- 0,8
" Wiesbaden	17 165	8 838	4 282	4 853	11 141	5 817	2 205	1 867	+ 6 024	+ 3,3
Land insgesamt	33 229	17 393	8 947	9 529	25 348	13 429	6 000	3 929	+ 7 881	+ 1,8
davon										
Stadtkreise	16 080	8 318	3 841	4 589	10 777	5 663	1 834	1 936	+ 5 303	+ 3,8
Landkreise	17 149	9 075	5 106	4 940	14 571	7 766	4 166	1 993	+ 2 578	+ 0,8

noch: 4. Die Wanderungen über die Ländergrenzen des Bundesgebietes nach Ländern, Verwaltungsbezirken  
sowie nach Stadt- und Landkreisen im 3. Vierteljahr 1953

Land Regierungs-/Verwaltungsbezirk Stadt-, Landkreise	Zuzüge				Fortzüge				Zu- (+) bzw. Ab- wanderungs- überschuß (-)	
	ins- gesamt	darunter männ- lich	Ver- triebene	Zuge- wanderte	ins- gesamt	darunter männ- lich	Ver- triebene	Zuge- wanderte	Anzahl	aT d. Bevöl- kerung 1)
Rheinland-Pfalz										
RB Koblenz	8 311	4 210	1 872	1 970	6 302	3 240	1 218	783	+ 2 009	+ 2,1
" Trier	3 465	1 733	878	690	2 685	1 371	486	246	+ 780	+ 1,7
" Montabaur	1 553	727	336	412	1 560	777	275	246	- 7	0,0
" Rheinhessen	4 063	2 193	935	1 031	2 904	1 567	522	431	+ 1 156	+ 2,8
" Pfalz	11 590	6 577	2 962	2 901	7 373	4 394	1 461	1 273	+ 4 217	+ 3,7
Land insgesamt	28 979	15 440	6 983	7 012	20 824	11 349	3 962	2 979	+ 8 155	+ 2,5
davon										
Stadtkreise	10 890	5 824	2 684	2 656	6 821	3 818	1 101	1 164	+ 4 069	+ 5,6
Landkreise	18 089	9 616	4 299	4 346	14 003	7 531	2 861	1 815	+ 4 086	+ 1,7
Baden-Württemberg										
RB Nordwürttemberg	26 575	14 093	10 834	7 754	11 468	6 088	3 111	1 824	+ 15 107	+ 5,9
" Nordbaden	11 440	5 831	3 115	3 090	7 760	4 200	1 590	1 067	+ 3 680	+ 2,4
" Südbaden	15 975	8 177	5 476	4 575	6 675	3 345	1 367	1 061	+ 9 300	+ 6,4
" Südwürttemberg- Hohenzollern	12 636	6 488	5 130	2 929	5 761	3 110	1 290	802	+ 6 875	+ 5,5
Land insgesamt	66 626	34 529	24 555	18 348	31 664	16 743	7 358	4 754	+ 34 962	+ 5,2
davon										
Stadtkreise	22 559	11 657	6 888	7 133	10 960	5 879	2 003	1 331	+ 11 599	+ 7,4
Landkreise	44 067	22 872	17 667	11 215	20 704	10 864	5 355	2 823	+ 23 363	+ 4,5
Bayern										
RB Oberbayern	13 256	5 252	2 202	1 971	12 839	6 836	4 341	1 635	- 2 583	- 1,0
" Niederbayern	2 293	1 246	822	222	6 225	3 387	3 331	341	- 3 942	- 3,8
" Oberpfalz	2 162	1 102	711	490	3 992	2 308	1 756	311	- 1 830	- 2,1
" Oberfranken	2 852	1 507	935	717	5 757	3 150	2 654	630	- 2 905	- 2,6
" Mittelfranken	4 728	2 653	1 161	873	6 454	3 737	2 158	612	- 1 726	- 1,3
" Unterfranken	3 876	1 909	1 006	760	6 946	3 678	2 402	595	- 3 070	- 2,9
" Schwaben	4 843	2 351	1 466	784	6 765	3 581	2 671	641	- 1 922	- 1,5
" St. u. Ldkr. Lindau	729	292	174	114	781	362	180	77	- 52	- 0,8
Land insgesamt	31 729	16 312	8 477	5 931	49 759	27 039	19 493	4 842	- 18 030	- 2,0
davon										
Stadtkreise	14 395	7 582	2 969	3 115	17 678	9 698	4 573	2 235	- 3 283	- 1,1
Landkreise	17 334	8 730	5 508	2 816	32 081	17 341	14 920	2 607	- 14 747	- 2,4
Bundesgebiet										
davon										
Stadtkreise	180 863	94 442	59 791	44 569	108 008	59 049	25 542	17 533	+ 72 855	+ 4,0
Landkreise	179 120	94 017	63 452	43 709	175 520	91 346	72 944	19 577	+ 3 600	+ 0,1

1) Auf 1 000 der jeweiligen Wohnbevölkerung am 30.6.1953.

## 5. Die über die Ländergrenzen des Bundesgebietes Zu- und Fortgezogenen in der beruflichen Gliederung im 3. Vierteljahr 1953

## a) Gesamtbevölkerung - Zuzüge

Bevölkerungsgruppe Berufsabteilung Berufsgruppe	Geschlecht	Zuzüge nach den Bundesländern									
		SchN	Hmb	Ndsa	Brn	NrhW	Hess	RhPF	BaWi	Bay	zusammen
<b>Erwerbspersonen</b>	insges.	8 842	12 270	21 474	4 427	70 661	20 661	18 179	38 390	19 609	214 513
	männl.	5 465	7 539	13 453	2 782	49 327	13 408	11 914	25 275	12 395	141 558
davon											
Berufe d. Pflanzenbaues u. d. Tierwirtschaft	insges.	771	616	2 235	139	5 143	1 147	1 089	2 974	1 243	15 357
	männl.	711	521	1 963	117	4 690	1 017	1 021	2 681	1 056	13 777
Industrielle u. handwerk- liche Berufe	insges.	2 497	3 039	5 845	1 153	27 467	5 742	5 057	13 270	5 855	69 925
	männl.	2 140	2 515	5 077	1 024	25 048	4 985	4 497	11 364	4 924	61 574
darunter											
Bergmännische Berufe	insges.	131	49	481	5	6 575	132	206	132	205	7 916
Bauberufe	insges.	485	473	863	152	5 032	918	931	2 710	763	12 387
Metallerzeug./-verarb.	insges.	635	978	1 592	430	6 390	1 571	1 384	3 466	1 464	17 910
Holzverarb. u. zugeh. Berufe	insges.	169	195	407	89	1 722	411	404	1 228	501	5 126
Textilherst./-verarb.	insges.	309	409	727	118	2 120	655	478	1 856	931	7 601
Nahr./Genußmittelherst.	insges.	403	433	974	181	2 641	912	828	1 888	912	9 177
Technische Berufe	insges.	302	600	827	156	2 898	1 018	940	1 540	1 092	9 363
	männl.	271	549	745	152	2 720	924	890	1 428	1 025	8 704
darunter											
Ingenieure u. Techniker	insges.	222	451	687	99	2 370	833	771	1 214	935	7 587
Handels- u. Verkehrsberufe	insges.	1 339	3 503	3 071	1 138	9 843	4 600	2 966	6 499	3 373	36 332
	männl.	998	2 522	2 207	893	6 956	3 138	2 115	4 549	2 257	25 635
darunter											
Kaufmännische Berufe	insges.	907	2 506	2 258	737	7 138	3 752	1 900	4 692	2 514	26 404
Verkehrsberufe	insges.	333	779	590	332	2 007	503	666	1 151	462	6 823
Berufe d. Haushalts-, Ge- sundheits- u. Volkspflege	insges.	1 836	1 831	4 335	859	9 784	3 229	2 906	6 283	3 192	34 265
	männl.	145	157	324	51	771	284	252	565	348	2 907
darunter											
Hauswirtsch. Berufe	insges.	1 334	1 315	3 154	567	7 448	2 140	2 119	4 461	2 191	24 729
Gesundheitsdienst und Körperpflege	insges.	455	482	1 093	287	2 195	1 039	728	1 651	892	8 812
Berufe d. Verwaltungs- u. Rechtswesens	insges.	447	902	1 140	310	3 634	1 501	1 322	2 199	960	12 415
	männl.	227	393	705	163	2 074	1 037	911	1 135	567	7 212
darunter											
Verwaltungs- u. Büroberufe	insges.	362	753	762	260	2 864	948	852	1 887	684	9 372
Rechts- und Sicherheits- wahrer	insges.	77	127	259	42	621	492	112	193	176	2 099
Berufe des Geistes- und Kunstlebens	insges.	418	566	845	200	2 096	1 263	1 041	1 619	1 318	9 366
	männl.	212	276	430	115	1 152	705	551	954	769	5 164
darunter											
Erziehungs- u. Lehr- berufe, Seelsorger	insges.	184	241	429	79	1 117	607	598	845	637	4 737
Berufstätige mit unbe- stimmtem Beruf	insges.	1 232	1 213	3 176	462	9 806	2 161	2 858	4 006	2 576	27 490
	männl.	761	606	2 002	257	5 916	1 318	1 677	2 599	1 449	16 585
Selbständige Berufslose u. Angehörige ohne Hpt.-Beruf	insges.	5 103	9 893	12 070	3 401	51 279	12 568	10 800	28 236	12 120	145 470
	männl.	1 666	3 137	3 858	1 079	16 479	3 985	3 526	9 254	3 917	46 901
Bevölkerungsgruppen zusammen	insges.	13 945	22 163	33 544	7 828	121 940	33 229	28 979	66 626	31 729	359 983
	männl.	7 131	10 576	17 311	3 861	65 806	17 393	15 440	34 529	16 312	188 459

noch: 5. Die über die Ländergrenzen des Bundesgebietes Zu- und Fortgezogenen in der beruflichen Gliederung im 3. Vierteljahr 1953

a) Gesamtbevölkerung - Fortzüge

Bevölkerungsgruppe Berufsabteilung Berufsgruppe	Ge- schlecht	Fortzüge aus den Bundesländern									
		SchH	Hmb	Nds	Bm	NrhW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	zusammen
<b>Erwerbspersonen</b>	insges.	19 224	7 901	31 244	2 995	30 677	15 923	14 175	21 065	30 945	174 149
	männl.	13 133	5 040	20 519	1 818	20 791	10 377	9 192	13 218	20 944	115 032
davon											
Berufe d. Pflanzenbaues u. d. Tierwirtschaft	insges.	1 178	401	1 874	173	2 130	721	787	1 249	1 357	9 870
	männl.	1 105	357	1 681	144	1 967	634	735	1 121	1 212	8 956
Industrielle u. handwerk- liche Berufe	insges.	6 576	1 775	10 876	634	10 046	4 641	4 493	6 622	12 110	57 823
	männl.	5 936	1 485	9 796	592	9 098	4 114	4 046	5 712	10 731	51 511
darunter											
Bergmännische Berufe	insges.	479	92	1 949	19	1 241	538	502	362	1 687	6 969
Bauberufe	insges.	1 658	269	1 954	94	1 678	601	902	962	1 958	10 076
Metallerzeug./-verarb. Holzverarb. u. zugeh. Berufe	insges.	1 762	516	2 595	207	2 665	1 058	1 073	1 780	2 745	14 411
Textilherst./-verarb.	insges.	485	112	762	49	737	374	343	516	1 022	4 400
Nähr./Genusmittelherst.	insges.	608	189	679	76	996	522	382	894	1 371	5 917
	insges.	740	276	1 335	128	1 371	662	693	1 143	1 569	7 917
Technische Berufe	insges.	665	416	1 282	102	1 337	1 047	665	1 110	1 219	7 903
	männl.	614	396	1 192	155	1 250	974	623	1 038	1 162	7 405
darunter											
Ingenieure u. Techniker	insges.	462	357	1 036	116	1 124	907	557	941	1 028	6 528
Handels- u. Verkehrsberufe	insges.	2 945	2 079	4 737	755	4 751	3 064	2 178	3 387	4 742	28 638
	männl.	2 177	1 601	3 452	583	3 509	2 089	1 559	2 294	3 217	20 481
darunter											
Kaufmännische Berufe	insges.	2 003	1 579	3 450	521	3 531	2 342	1 437	2 515	3 355	20 733
Verkehrsberufe	insges.	763	381	975	183	835	427	450	465	909	5 296
Berufe d. Haushalts-, Ge- sundheits- u. Volkspflege	insges.	2 967	1 283	5 833	646	5 374	2 596	2 642	4 071	4 698	30 160
	männl.	225	117	403	43	396	282	168	416	468	2 518
darunter											
Hauswirtsch. Berufe	insges.	2 284	857	4 488	463	3 947	1 732	1 989	2 902	3 491	22 153
Gesundheitsdienst und Körperpflege	insges.	625	397	1 303	172	1 313	822	614	1 063	1 103	7 412
Berufe d. Verwaltungs- u. Rechtswesens	insges.	1 335	656	1 846	182	1 315	1 197	730	1 285	1 500	10 047
	männl.	902	376	1 156	90	795	788	479	732	843	6 161
darunter											
Verwaltungs- u. Büroberufe	insges.	922	494	1 378	151	1 013	790	495	881	1 156	7 280
Rechts- und Sicher- heitswahrer	insges.	368	144	323	24	197	135	157	283	227	1 858
Berufe des Geistes- und Kunstlebens	insges.	533	489	989	133	1 388	962	694	1 118	1 450	7 756
	männl.	284	292	537	72	745	546	396	614	843	4 329
darunter											
Erziehungs- u. Lehr- berufe, Sozialorg.	insges.	259	162	491	45	734	474	409	578	730	3 882
Berufstätige mit unbestimmtem Beruf	insges.	3 025	802	3 757	260	4 335	1 695	1 986	2 223	3 869	21 952
	männl.	1 890	415	2 302	138	3 031	950	1 186	1 291	2 468	13 671
Selbständige Berufslose u. Angehörige ohne Hpt.-Ber.	insges.	20 514	5 823	23 379	1 477	13 489	9 425	6 649	10 599	18 814	109 379
	männl.	6 574	1 511	7 342	479	4 528	3 052	2 157	3 525	6 095	35 363
Bevölkerungsgruppen zusammen	insges.	39 738	12 024	54 623	4 412	44 176	25 348	20 824	31 664	49 759	283 528
	männl.	19 797	6 651	27 861	2 297	25 319	13 429	11 349	16 743	27 039	150 395

b) Vertriebene - Zuzüge

Bevölkerungsgruppe Berufsabteilung Berufsgruppe	Ge- schlecht	Zuzüge nach den Bundesländern									
		SchH	Hmb	Nds	Brm	NrhW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	zusammen
<b>Erwerbspersonen</b>	insges.	2 986	3 044	7 142	1 148	26 673	5 278	4 113	12 730	5 085	68 199
	männl.	1 792	1 720	4 247	690	18 724	3 393	2 764	8 507	2 999	44 836
davon											
Berufe d. Pflanzenbaues u. d. Tierwirtschaft	insges.	296	141	767	48	1 755	314	290	925	396	4 932
	männl.	277	120	678	39	1 600	278	277	836	330	4 435
Industrielle und handwerkliche Berufe	insges.	817	757	2 026	318	10 884	1 547	1 182	4 878	1 575	23 985
	männl.	685	616	1 727	280	9 968	1 320	1 060	4 151	1 270	21 077
darunter											
Bergmännische Berufe	insges.	46	15	195	-	2 136	36	52	39	50	2 581
Bauberufe	insges.	179	121	302	51	2 471	270	221	1 102	206	4 923
Metallert./-verarb.	insges.	199	246	744	109	2 631	396	311	1 252	378	6 326
Holzverarb. u. zugeh. Berufe	insges.	55	51	131	20	741	111	109	436	140	1 794
Textilherst./-verarb.	insges.	124	105	298	33	858	216	123	786	304	2 847
Mahr./Genußmittelherst.	insges.	118	96	331	57	971	211	181	533	211	2 709
Technische Berufe	insges.	64	120	175	10	767	185	223	330	183	2 065
	männl.	58	107	157	16	719	178	213	301	172	1 921
darunter											
Ingenieure u. Techniker	insges.	44	81	134	13	568	152	175	231	141	1 539
Handels- u. Verkehrsberufe	insges.	369	786	826	249	3 150	1 066	595	1 838	739	9 618
	männl.	259	530	559	188	2 226	716	437	1 306	472	6 703
darunter											
Kaufmännische Berufe	insges.	225	559	582	153	2 158	847	370	1 257	542	6 693
Verkehrsterufe	insges.	120	192	178	80	821	137	146	436	121	2 231
Berufe d. Haushalts-, Ge- sundheits- u. Volkspflege	insges.	657	545	1 522	238	3 529	938	602	1 837	840	19 608
	männl.	36	34	75	15	227	69	48	133	61	698
darunter											
Hauswirtsch. Berufe	insges.	499	408	1 136	165	2 816	564	435	1 370	612	8 005
Gesundheitsdienst und Körperpflege	insges.	143	130	349	70	675	257	154	415	199	2 392
Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens	insges.	144	255	346	85	1 283	443	226	637	197	3 616
	männl.	75	120	185	50	748	336	143	317	105	2 085
darunter											
Verwaltungs-u. Büroberufe	insges.	112	201	251	68	1 042	265	195	567	156	2 857
Rechts- und Sicherheits- wahrer	insges.	29	47	88	13	196	162	26	46	38	64
Berufe des Geistes- und Kunstlebens	insges.	96	116	225	35	530	258	249	390	251	2 150
	männl.	41	44	102	19	299	126	121	235	131	1 118
darunter											
Erziehungs- u. Lehr- berufe, Seelsorger	insges.	58	68	147	21	346	152	169	219	145	1 325
Berufstätige mit unbe- stimmten Beruf	insges.	543	324	1 255	157	4 775	627	746	1 895	903	11 225
	männl.	351	149	764	83	2 937	370	459	1 228	458	6 799
Selbständige Berufslose u. Angehörige ohne Hpt.-Beruf	insges.	1 692	2 481	4 108	995	24 012	3 669	2 870	11 825	3 392	35 044
	männl.	507	726	1 234	282	7 435	1 094	866	3 699	995	16 838
Bevölkerungsgruppen zusammen	insges.	4 678	5 525	11 250	2 143	50 685	8 947	6 983	24 555	8 477	123 243
	männl.	2 299	2 446	5 481	972	26 159	4 487	3 630	12 206	3 994	61 674



noch 5. Die über die Ländergrenzen des Bundesgebietes Zu- und Fortgezogenen in der beruflichen Gliederung im 3. Vierteljahr 1953

b) Vertriebene - Fortzüge

Bevölkerungsgruppe Berufsabteilung Berufsgruppe	Geschlecht	Fortzüge aus den Bundesländern									
		Schl.	Hmh.	Ndsa.	Orm.	MrhW.	Hess.	RhPF.	BaWü.	Bay.	zusammen
<b>Erwerbspersonen</b>	insges.	10 514	1 630	12 378	603	8 179	3 955	2 656	4 858	11 023	55 596
	männl.	7 422	969	8 193	331	5 550	2 509	1 708	3 127	7 569	37 468
davon											
Berufe des Pflanzenbaues u. d. Tierwirtschaft	insges.	713	84	733	38	676	211	101	313	460	3 409
	männl.	685	73	670	35	634	182	171	285	412	3 148
Industrielle und hand- werkliche Berufe	insges.	3 922	360	4 617	131	2 742	1 265	989	1 624	4 564	20 114
	männl.	3 554	325	4 169	115	2 471	1 129	810	1 399	4 006	17 958
darunter											
Bergmännische Berufe	insges.	179	11	744	3	395	202	107	122	552	2 315
Bauberufe	insges.	1 126	64	968	21	481	153	221	271	877	4 182
Metallerzeug./-verarb.	insges.	1 084	162	1 111	40	712	286	209	437	1 089	5 070
Holzverarb. u. zugeh. Berufe	insges.	321	28	322	8	182	107	65	124	383	1 540
Textilherst./-verarb.	insges.	363	43	453	18	289	155	77	255	595	2 248
Wahr./Genussmittelherst.	insges.	396	47	521	20	347	156	106	219	459	2 271
Technische Berufe	insges.	246	72	357	25	230	211	127	201	326	1 795
	männl.	226	70	327	25	218	195	122	186	311	1 682
darunter											
Ingenieure u. Techniker	insges.	145	65	272	20	178	173	104	166	267	1 390
Handels- u. Verkehrsberufe	insges.	1 350	345	1 631	109	1 065	604	368	698	1 541	7 711
	männl.	1 004	258	1 180	83	796	397	265	493	1 079	5 555
darunter											
Kaufmännische Berufe	insges.	899	257	1 133	76	733	460	236	484	1 069	5 347
Verkehrsberufe	insges.	388	63	412	26	253	96	75	132	319	1 767
Berufe d. Haushalts-, Ge- sundheits- u. Volkspflege	insges.	1 361	350	2 208	172	1 538	632	428	863	1 429	8 581
	männl.	96	19	115	11	81	55	24	67	128	606
darunter											
Hauswirtsch. Berufe	insges.	1 075	247	1 750	124	1 208	446	315	625	1 083	6 873
Gesundheitsdienst und Körperpflege	insges.	253	97	433	47	296	173	106	212	320	1 837
Berufe d. Verwaltungs- und Rechtswesens	insges.	625	160	608	50	393	238	119	274	508	2 975
	männl.	404	103	441	24	194	134	76	168	288	1 832
darunter											
Verwaltungs- u. Büroberufe	insges.	467	109	550	38	239	205	91	176	420	2 295
Rechts- und Sicherheits- wahrer	insges.	136	49	121	9	56	27	24	91	68	584
Berufe des Geistes- und Kunstlebens	insges.	162	76	267	24	288	188	126	208	385	1 726
	männl.	84	41	141	13	158	103	80	100	216	936
darunter											
Erziehungs- u. Lehr- berufe, Seelsorger	insges.	89	44	161	15	194	113	70	115	217	1 008
Berufstätige mit unbe- stimmtem Beruf	insges.	2 135	181	1 867	54	1 337	585	418	677	1 810	8 985
	männl.	1 357	109	1 150	24	938	304	252	429	1 129	5 751
<b>Selbständige Berufslose u. Angehörige ohne Hpt.-Beruf</b>	insges.	13 571	1 000	10 514	270	3 014	2 145	1 306	2 500	8 470	42 790
	männl.	4 208	274	3 154	60	942	683	395	801	2 620	13 158
<b>Bevölkerungsgruppen zusammen</b>	insges.	24 085	2 630	22 892	873	11 193	6 000	3 962	7 358	19 493	98 486
	männl.	11 631	1 243	11 347	411	6 492	3 192	2 193	3 928	10 189	50 626

noch: 5. Die über die Ländergrenzen des Bundesgebietes Zu- und Fortgezogenen in der beruflichen Gliederung im 3. Vierteljahr 1953

c) Zugewanderte - Zuzüge

Bevölkerungsgruppe Berufsabteilung Berufsgruppe	Geschlecht	Zuzüge nach den Bundesländern									
		SchH	Hmb	Nds	Ber	NrhW	Hess	RhPf	BaWi	Bay	zusammen
<b>Erwerbspersonen</b>	insges.	1 473	3 710	5 067	848	17 050	5 758	4 176	9 932	3 219	51 233
	männl.	947	2 347	3 345	546	11 854	3 918	3 007	6 782	2 087	34 833
<b>davon</b>											
Berufe d. Pflanzenbaues u. d. Tierwirtschaft	insges.	180	301	747	28	1 956	438	367	1 280	189	5 486
	männl.	166	248	663	25	1 780	390	341	1 143	164	4 920
Industrielle u. handwerk- liche Berufe	insges.	361	988	1 200	224	5 893	1 611	1 326	3 083	844	15 530
	männl.	303	803	1 021	191	5 242	1 334	1 201	2 568	680	13 393
<b>darunter</b>											
Bergmännische Berufe	insges.	8	16	44	-	1 031	21	36	29	17	1 202
Bauberufe	insges.	42	146	174	26	978	290	262	504	82	2 504
Metallerzeug./-verarb.	insges.	115	342	409	79	1 697	491	423	941	249	4 746
Holzverarb. u. zugeh. Berufe	insges.	20	44	71	17	299	80	102	277	38	948
Textilherst./-verarb.	insges.	54	140	160	31	527	162	110	420	162	1 766
Nahr./Genusmittelherst.	insges.	6	130	177	27	546	193	164	369	106	1 719
Technische Berufe	insges.	66	179	242	33	847	337	233	446	304	2 687
	männl.	58	162	209	33	795	289	212	400	280	2 438
<b>darunter</b>											
Ingenieure u. Techniker	insges.	52	137	200	24	705	269	184	339	263	2 173
Handels- u. Verkehrsberufe	insges.	310	1 089	914	234	3 017	1 583	772	2 071	770	10 760
	männl.	225	750	651	178	2 023	1 087	558	1 426	534	7 433
<b>darunter</b>											
Kaufmännische Berufe	insges.	240	816	720	161	2 319	1 310	531	1 549	664	8 310
Verkehrsberufe	insges.	49	207	135	55	502	172	161	351	71	1 703
Berufe d. Haushalts-, Ge- sundheits- u. Volkspflege	insges.	213	350	698	123	1 786	591	364	1 151	353	5 629
	männl.	30	35	89	8	167	74	35	154	55	648
<b>darunter</b>											
Hauswirtsch. Berufe	insges.	107	208	416	52	1 219	310	213	680	175	3 390
Gesundheitsdienst und Körperpflege	insges.	96	136	270	58	529	272	140	437	163	2 101
Berufe d. Verwaltungs- und Rechtswesens	insges.	112	280	306	69	1 072	411	269	711	161	3 391
	männl.	53	103	162	36	513	229	131	338	60	1 625
<b>darunter</b>											
Verwaltungs- u. Büroberufe	insges.	100	251	246	59	924	319	247	634	143	2 924
Rechts- und Sicherheits- wahrer	insges.	11	24	54	9	124	83	19	62	15	401
Berufe des Geistes- und Kunstlebens	insges.	95	176	249	60	538	324	177	359	227	2 205
	männl.	49	82	126	38	302	192	113	223	141	1 266
<b>darunter</b>											
Erziehungs- u. Lehr- berufe, Seelsorger	insges.	32	51	114	23	228	137	74	171	76	936
Berufstätige mit unbe- stimmten Beruf	insges.	136	347	711	77	1 941	463	668	831	371	5 545
	männl.	63	163	424	37	1 032	273	415	530	173	3 110
<b>Selbständige Berufslose u. Angehörige ohne Hpt.-Beruf</b>	insges.	1 138	2 981	3 533	520	11 138	3 771	2 836	8 416	2 712	37 045
	männl.	396	956	1 952	169	3 522	1 152	379	2 771	625	11 732
<b>Bevölkerungsgruppen zusammen</b>	insges.	2 611	6 691	8 600	1 368	28 188	9 529	7 012	18 348	5 931	88 278
	männl.	1 343	3 303	4 407	715	15 376	5 070	3 886	9 553	2 912	46 565

noch 5. Die über die Ländergrenzen des Bundesgebietes Zu- und Fortgezogenen in der beruflichen Gliederung im 3. Vierteljahr 1953

c) Zugewanderte - Fortzüge

Bevölkerungsgruppe Berufsabteilung Berufsgruppe	Ge- schlecht	Fortzüge aus den Bundesländern									
		SchH	Hmb	Nds	Rhm	NrhH	Hess	RhPf	BaWü	Bay	zusammen
<b>Erwerbspersonen</b>	insges.	1 675	1 759	4 152	410	4 571	2 539	1 973	2 985	2 884	22 948
	männl.	1 173	1 200	2 841	275	3 384	1 753	1 481	2 106	2 005	16 224
<b>davon</b>											
Berufe d. Pflanzenbaues u. d. Tierwirtschaft	insges.	76	131	300	30	461	152	163	239	167	1 719
	männl.	69	117	268	28	428	134	154	222	155	1 575
Industrielle u. handwerk- liche Berufe	insges.	447	409	1 180	79	1 443	643	689	872	831	6 593
	männl.	394	347	1 051	72	1 326	572	634	778	705	5 879
<b>darunter</b>											
Bergmännische Berufe	insges.	33	22	204	5	164	86	73	68	100	755
Bauberufe	insges.	69	52	179	7	232	64	129	113	97	942
Metallerzeug./-verarb.	insges.	141	140	314	30	429	154	200	267	206	1 881
Holzverarb. u. zugeh. Berufe	insges.	20	16	51	3	71	30	42	56	41	330
Textilherst./-verarb.	insges.	42	41	112	7	123	94	49	82	117	667
Leinwand-/Gewebeherst.	insges.	59	63	133	13	185	56	92	119	104	834
Technische Berufe	insges.	96	95	281	24	288	232	122	231	184	1 553
	männl.	88	84	262	24	266	211	112	212	172	1 431
<b>darunter</b>											
Ingenieure u. Techniker	insges.	76	77	243	21	242	212	97	191	159	1 318
Handels- u. Verkehrsberufe	insges.	388	515	922	115	954	605	388	601	675	4 973
	männl.	306	397	616	98	653	441	286	446	496	3 749
<b>darunter</b>											
Kaufmännische Berufe	insges.	291	411	671	92	690	490	254	481	549	3 929
Verkehrsberufe	insges.	68	81	106	19	112	61	80	66	71	664
Berufe d. Haushalts-, Ge- sundheits- u. Volkspflege	insges.	222	172	627	69	513	335	189	365	319	2 781
	männl.	32	22	78	7	57	42	26	54	58	376
<b>darunter</b>											
Hauswirtsch. Berufe	insges.	126	92	382	35	315	152	109	201	174	1 586
Gesundheitsdienst und Körperpflege	insges.	93	74	227	33	185	147	76	153	136	1 124
Berufe d. Verwaltungs- und Rechtswesens	insges.	190	162	311	25	263	200	85	200	233	1 670
	männl.	139	99	195	12	144	112	52	94	130	967
<b>darunter</b>											
Verwaltungs- u. Büroberufe	insges.	133	132	258	21	227	163	66	164	191	1 355
Rechts- und Sicherheits- wahrer	insges.	52	27	42	3	32	27	17	30	36	266
Berufe des Geistes- und Kunstlebens	insges.	88	117	204	31	196	177	88	201	208	1 310
	männl.	51	69	123	15	114	107	54	128	133	794
<b>darunter</b>											
Erziehungs- u. Lehr- berufe, Seelsorger	insges.	36	31	83	7	71	68	38	82	68	484
Berufstätige mit un- bestimmtem Beruf	insges.	160	158	427	37	543	225	248	276	267	2 349
	männl.	99	75	248	20	386	134	163	172	156	1 453
Albständige Berufslose u. angehörige ohne Hpt.-Beruf	insges.	1 579	1 257	2 845	230	2 128	1 390	1 006	1 769	1 958	14 162
	männl.	522	359	899	72	644	446	290	566	637	4 437
<b>Bevölkerungsgruppen zusammen</b>	insges.	3 254	3 016	6 997	640	6 699	3 929	2 979	4 754	4 842	37 110
	männl.	1 700	1 559	3 740	348	4 028	2 201	1 771	2 672	2 642	20 667

Anhang: Die Wanderungen über die Grenzen West-Berlins im 3. Vierteljahr 1953

1. Die Wanderungen über die Grenzen West-Berlins nach Herkunft- und Zielgebieten

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Ge- schlecht	Zuzüge nach	Fortzüge aus	Zu- (+) bzw. Ab- wanderungsüber- schuß (-)
		West-Berlin		
Schleswig-Holstein	insges.	251	5 112	- 4 861
	männl.	113	2 521	- 2 408
Hamburg	insges.	244	4 937	- 4 693
	männl.	130	2 449	- 2 319
Niedersachsen	insges.	684	13 551	- 12 867
	männl.	351	8 723	- 8 372
Bremen	insges.	60	1 213	- 1 153
	männl.	33	599	- 566
Nordrhein-Westfalen	insges.	1 144	19 930	- 18 786
	männl.	608	9 890	- 9 192
Hessen	insges.	398	5 814	- 5 416
	männl.	219	2 930	- 2 711
Rheinland-Pfalz	insges.	203	3 543	- 3 340
	männl.	123	1 757	- 1 634
Baden-Württemberg	insges.	419	15 765	- 15 346
	männl.	229	7 658	- 7 429
Bayern	insges.	569	4 930	- 4 361
	männl.	294	2 394	- 2 100
Bundesgebiet zusammen	insges.	3 972	74 795	- 70 823
	männl.	2 190	38 921	- 36 731
Ost-Berlin	insges.	8 688	1 096	+ 7 592
	männl.	4 544	513	+ 4 031
Sowjet. Besatzungszone	insges.	35 664	3 376	+ 32 288
	männl.	19 630	1 564	+ 18 066
Saargebiet	insges.	10	36	- 26
	männl.	5	19	- 14
Deutsche Ostgebiete (Gebietsstand 31.12.1937)	insges.	35	2	+ 33
unter fremder Verwaltung	männl.	20	1	+ 19
Ausland	insges.	858	2 389	- 1 531
	männl.	411	1 075	- 664
Internierungslager	insges.	6	-	+ 6
	männl.	1	-	+ 1
Kriegsgefangenschaft	insges.	92	-	+ 92
	männl.	91	-	+ 91
Unbekannt <sup>1)</sup>	insges.	817	3 280	- 2 463
	männl.	501	2 058	- 1 557
Herkunfts- bzw. Zielgebiete zusammen	insges.	50 142	84 974	- 34 832
	männl.	27 393	44 151	- 16 758

<sup>1)</sup> Einschließlich 5 Zuzüge aus der Fremdenlegion.

2. Der Wanderaustausch West-Berlins mit dem Ausland  
im 3. Vierteljahr 1953

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge nach	Fortzüge aus	Zu- (+) bzw. Abwanderungsüber- schuß (-)	
	West-Berlin			
Belgien	14	33	-	19
Dänemark und Island	8	14	-	6
Frankreich	107	77	+	30
Großbritannien und Nordirland	150	194	-	44
Italien	21	23	-	2
Luxemburg	5	3	+	2
Niederlande	23	35	-	12
Österreich	57	68	-	11
Polen	14	3	+	11
Schweden	33	72	-	39
Schweiz	75	233	-	158
Tschechoslowakei	50	6	+	44
Übrig.europ.Ausland (einschl. UdSSR)	51	67	-	16
Europ. Ausland zusammen	608	828	-	220
Argentinien	11	7	+	4
Brasilien	10	62	-	52
Kanada	5	738	-	733
USA	98	558	-	460
Übriges Amerika	17	22	-	5
Südafrikanische Union	6	13	-	7
Übriges Afrika	6	26	-	20
Asien	68	21	+	47
Australien	29	105	-	76
Unbekanntes Ausland	-	9	-	9
Außereurop. Ausland zusammen	250	1 561	-	1 311
Ausland insgesamt	858	2 389	-	1 531

## 3. Die über die Grenzen West-Berlins Zu- und Fortgezogenen im 3. Vierteljahr 1953

in der beruflichen Gliederung

Bevölkerungsgruppe Berufsabteilung Berufsgruppe	Ge- schlecht	Zugezogene nach	Fortgezogene aus	Zu- (+) bzw. Ab- wanderungsüber- schuß (-)
		West-Berlin		
<u>Erwerbspersonen</u>	insges.	33 123	49 168	- 16 045
	männl.	21 018	32 320	- 11 302
davon				
Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft	insges.	2 107	5 601	- 3 494
	männl.	1 568	4 414	- 2 846
Industrielle und handwerkliche Berufe	insges.	11 735	14 511	- 2 776
	männl.	9 774	12 194	- 2 420
darunter				
Bergmännische Berufe	insges.	332	354	- 22
Bauberufe	insges.	2 350	2 801	- 451
Metallerzeuger/-verarbeiter	insges.	3 995	4 840	- 845
Holzverarbeitende u. zugeh. Berufe	insges.	666	960	- 294
Textilhersteller/-verarbeiter	insges.	1 586	1 854	- 268
Nahrungs-/Genußmittelhersteller	insges.	1 106	1 540	- 434
Technische Berufe	insges.	1 086	1 726	- 640
	männl.	973	1 564	- 591
darunter				
Ingenieure und Techniker	insges.	711	1 138	- 427
Handels- und Verkehrsberufe	insges.	5 774	8 185	- 2 411
	männl.	3 464	5 378	- 1 914
darunter				
Kaufmännische Berufe	insges.	4 160	5 597	- 1 437
Verkehrsberufe	insges.	1 280	2 007	- 727
Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege	insges.	1 932	2 554	- 622
	männl.	304	381	- 77
darunter				
Hauswirtschaftliche Berufe	insges.	744	969	- 225
Gesundheitsdienst und Körperpflege	insges.	1 063	1 429	- 366
Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens	insges.	2 069	2 206	- 137
	männl.	893	867	+ 26
darunter				
Verwaltungs- und Büroberufe	insges.	1 643	1 837	- 194
Rechts- und Sicherheitswahrer	insges.	366	281	+ 85
Berufe des Geistes - und Kunstlebens	insges.	1 119	1 378	- 259
	männl.	549	735	- 186
darunter				
Erziehungs- u. Lehrberufe, Seelsorger	insges.	684	824	- 140
Berufstätige mit unbestimmtem Beruf	insges.	7 331	13 007	- 5 706
	männl.	3 493	6 797	- 3 294
<u>Selbständige Berufslose u. Angehörige ohne Hpt.-Beruf</u>	insges.	17 019	35 806	- 18 787
	männl.	6 375	11 831	- 5 456
Bevölkerungsgruppen zusammen	insges.	50 142	84 974	- 34 832
	männl.	27 393	44 151	- 16 758